



## Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in der Stadt Neu-Ulm

Petruskirche Stadtmitte, Andreaskirche Ludwigsfeld,  
Erlöserkirche Offenhausen, St. Ulrich Pfuhl, St. Jakob  
Burlafingen, St. Margareta Reutti, St. Georg  
Holzschwang, Nikolauskirche Steinheim

Petrusplatz 8

89231 Neu-Ulm

## Gespräche mit der Stadt Neu-Ulm

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Albsteiger, sehr geehrter Herr Seiffert,

mit Bedauern haben wir die erneute, einseitige Absage des Trägertreffens mit den freien Kindergartenträgern am 29.10.2020 seitens der Stadt Neu-Ulm zur Kenntnis genommen. Leider ist dies wie bereits im Dezember 2019 ohne die Nennung eines Ersatz-Termins geschehen. Wir bitten daher dringend um einen erneuten Terminvorschlag nach der Lockdown-Phase.

Als evangelische Kindergarten-Träger haben wir uns trotz der Absage zu einem internen Abstimmungsgespräch getroffen. Dabei kamen mehrere Punkte zur Sprache, die wir Ihnen gerne mitteilen wollen.

Die Kommunikation der Stadt mit den freien Trägern hat aus unserer Sicht in den zurückliegenden Jahren sehr gelitten. So waren wir alle überrascht und entsetzt, aus der Tageszeitung entnehmen zu müssen, dass die Stadt Neu-Ulm im Frühjahr den Kita-Eltern eine „tagesscharfe“ Erstattung der Elternbeiträge zusagte, ohne dies mit uns im Vorfeld abgesprochen zu haben. Dies wäre nur mit erheblichem Mehraufwand umzusetzen gewesen und war ja durch die großzügige Regelung der bayerischen Staatsregierung dann gar nicht nötig. Ein weiteres Beispiel war der Alleingang der Stadt beim Thema Sommerbetreuung, bei dem erst im Nachgang die freien Träger aufgefordert wurden, Ähnliches anzubieten.

*Hier wünschen wir uns in Zukunft eine vorherige Abstimmung mit uns als freien Trägern, bevor einseitig an die Presse oder die Elternschaft herangetreten wird.*

Wir schlagen daher vor, neben regelmäßigen, halbjährigen Träger-Versammlungen mit allen freien Trägern und KiTa-Leitungen einen kleinen Arbeitskreis einzurichten, der möglichst monatlich Abstimmungsgespräche der Stadt mit ausgewählten Vertretern der freien Träger führt. Ein solcher kleiner Kreis kann auch unter Corona-Bedingungen tagen. Eine rechtzeitige Abstimmung in allen KiTa-Fragen wäre so gewährleistet.

Die evangelischen Träger haben mit Betroffenheit die finanzielle Entwicklung der KiTa Steinheim durch die letzte Renovierungsmaßnahme und die daraus resultierenden Konsequenzen zur Kenntnis genommen. Da auch in weiteren evangelischen Einrichtungen die Rücklagen aus früheren Jahren aufgebraucht sind bzw. sein werden, unterstützen wir die Forderung einer grundsätzlichen Neu-Regelung der Baufinanzierung und in einigen Punkten des laufenden Betriebes. Die von Pfarrer Praetorius vorgelegten Zahlen zur Kindergartenfinanzierung im städtischen Haushaltsplan der Jahre 2019 und 2020 und die darin ablesbare Entwicklung werfen für uns alle erhebliche Fragen auf. Wir erwarten daher gemeinsam eine zeitnahe Erläuterung des städtischen Kindergarten-Haushalts und die Beantwortung der gestellten Fragen (siehe Anlage).

Wir haben ein gemeinsames Interesse an der Bereitstellung von Betreuungsangeboten für Kinder der Stadt Neu-Ulm auf qualitativ hohem Niveau und bieten auch weiterhin gerne unsere Mitarbeit in diesem wichtigen Aufgabenfeld an. Umgekehrt erwarten wir seitens der Stadt Neu-Ulm als Aufgabenträgerin eine offene und störungsfreie Kommunikation und eine angemessene Finanzausstattung für die Übernahme dieser kommunalen Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

---

Pfr. Johannes Knöllner, Petruskirche Neu-Ulm

---

Pfr. Bernhard Werner, Andreaskirche Neu-Ulm

---

Pfrin. Ruth Simeg, Erlöserkirche, Neu-Ulm

---

Evang. Gemeindeverein Pfuhl, e.V.

---

Pfrin. Katja Baumann, Burlafingen

---

Pfr. Stefan Reichenbacher, Reutti

---

Pfr. Thomas Pfundner, Holzschwang

---

Pfr. Tobias Praetorius, Steinheim